

Erste Asset Management erwirbt 100% der Anteile an der Impact Asset Management

Die Erste Asset Management GmbH (Erste AM) hat einen Vertrag über den Erwerb von 100% der Anteile an der Impact Asset Management GmbH (I-AM) abgeschlossen, die bisher mehrheitlich der Cubic (London) Ltd gehört. Diese strategische Akquisition, die unter dem Vorbehalt der Bewilligung der zuständigen Behörden steht, soll die Position der Erste AM als führender Anbieter von ESG- und nachhaltigen Investmentlösungen stärken und darüber hinaus ihre Präsenz auf dem deutschen Markt erweitern.

Mit dieser Akquisition kann Erste AM nicht nur ihre Marktposition im Bereich ESG stärken, sondern auch neue Geschäftsfelder erschließen. Durch die Übernahme wird sich das von der Erste Asset Management gemanagte ESG-Volumen auf rd. 28,7 Mrd. Euro erhöhen, das entspricht 33,1% des gesamten Anlagevermögens der Erste AM (rd. 86,7 Mrd. Euro per 31.7.2024).

*„Die Akquisition von I-AM ist ein wichtiger Schritt in unserer strategischen Ausrichtung und ermöglicht uns, unser ESG-Produktportfolio erheblich zu erweitern. Besonders die Mikrofinanzfonds und die starken Marktbeziehungen in Deutschland werden unser bestehendes Angebot hervorragend ergänzen“, erklärt **Heinz Bednar, CEO der Erste Asset Management GmbH**. „Diese Übernahme unterstreicht unser Engagement führend im Bereich nachhaltiger Investments zu sein und ermöglicht uns unseren Kunden weiterhin innovative und nachhaltige Finanzlösungen anzubieten.“*

I-AM, eine in Wien ansässige Wertpapierfirma, verwaltet per August 2024 ein Vermögen von ca. 4,3 Milliarden Euro, darunter 643 Millionen Euro in Mikrofinanzfonds. Das Unternehmen zeichnet sich durch einen starken Fokus auf nachhaltige und impact-orientierte Anlagestrategien aus und bekam dafür eine Reihe von Awards und Topbewertungen bei führenden Ratingagenturen. Das Managementteam bleibt erhalten und die I-AM wird im Sinne einer erfolgreichen Unternehmenskontinuität als Tochterunternehmen der Erste AM weitergeführt. Die Übernahme von I-AM durch Erste AM wird es der Unternehmensgruppe ermöglichen, ihre ESG-Kompetenzen weiter zu stärken und neue Marktsegmente zu erschließen.

Günther Kastner, Gründer und CIO der Impact Asset Management GmbH: *„Wir freuen uns darauf, die Expertise und die erfolgreichen Strategien von I-AM in die Erste AM Gruppe einzubringen und damit unseren Kunden ein noch umfassenderes Angebot an nachhaltigen Investmentlösungen bieten zu können.“*

Erste Asset Management GmbH wurde von CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte, PwC PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH und Alantra mit DC Advisory (M&A) unterstützt. Cubic (London) Ltd., die sich zukünftig auf Asset Management basierend auf alternativen und quantitativen Strategien, sowie die Verwaltung von internationalen Pensionsfonds fokussieren wird, wurde von Schönherr Rechtsanwälte rechtlich und von N.M. Rothschild & Sons Limited strategisch unterstützt.

Über uns

Die Erste Asset Management GmbH (Erste AM) ist eine internationale Vermögensverwalterin und Asset Managerin mit einer starken Position in Zentral- und Osteuropa. Hinter der Erste Asset Management steht die Finanzkraft der Erste Group Bank AG (Erste Group). Die Erste AM unterhält Standorte in Österreich, Deutschland, Kroatien, Rumänien, der Slowakei, Tschechien und Ungarn.

Rückfragen an:

Erste Asset Management GmbH | Communications & Digital Marketing | Am Belvedere 1, 1100 Wien
Paul Severin, +43 (0)50100 19982, E-Mail: paul.severin@erste-am.com

Wichtige rechtliche Hinweise

Bitte beachten Sie, dass Veranlagungen in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken beinhalten. Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Bitte lesen Sie den Prospekt des OGAW-Fonds oder „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ des Alternative Investment Fonds und das Basisinformationsblatt (BIB), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Umfassende Informationen zu den mit der Veranlagung möglicherweise verbundenen Risiken sind dem Prospekt bzw. „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ des jeweiligen Fonds zu entnehmen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.